

P R O T O K O L L

über die am Mittwoch, dem 8. Mai 2019, um 19:00 Uhr im Rathaus, Rathausplatz 1, Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf.

Anwesend waren:

Bürgermeister René Lobner	ÖVP
Vizebürgermeisterin Margot Linke	GRÜNE

Die Stadträte:

Christine Beck	ÖVP
Ing. Manfred Trost	ÖVP

Ulrike Cap	SPÖ
Michael Hlavaty	SPÖ
Christian Worlicek	SPÖ

Dipl.Ing.HTL Peter Vlasak	FPÖ
---------------------------	-----

Die Gemeinderäte:

Maximilian Beck	ÖVP
Mathias Bratengeyer	ÖVP
Wolfgang Halwachs	ÖVP
Daniel Kadletz	ÖVP
Maria Pokorny	ÖVP
Stephan Sadil	ÖVP
Renate Stiglitz	ÖVP
Ing. Gerhard Schöner	ÖVP
Edith Vogl	ÖVP
Daniel Waitzer	ÖVP

Vanessa Beier	SPÖ
Florian Burghardt	SPÖ
Kerstin Cap	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ
Hofrat Dr. Gerhard Janda	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ
Elfriede Schönbauer	SPÖ
Alexander Stetina	SPÖ

Beate Kainz	GRÜNE
Jürgen Kainz	GRÜNE

Marion Klameker	FPÖ
-----------------	-----

Ingrid Öhler FPÖ
Sabine Singer FPÖ

Walter Krichbaumer FBG

Ing. Siegfried Junger

Entschuldigt abwesend:

StR. Johann Diem ÖVP
GR. Murat Aslan SPÖ
GR. Manfred Luksith SPÖ
GR. Mag. Susanne Seide GRÜNE

Schriftführer: Robert Lang

Der Bürgermeister René Lobner eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

- - - **Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g** - - -

Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 27. März 2019

Berichterstatter: StR. Johann Diem

2. 1. Nachtragsvoranschlag 2019

Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner

3. Stellungnahme zum Prüfbericht vom 23. April 2019
4. Änderung des Dienstpostenplanes 2019
5. Regionalbad, BG/BRG – Tausch- und Dienstbarkeitsvertrag mit der BIG
6. Pz.Nr. 1188/2, Hafergrubenweg – Zurverfügungstellung der Grundfläche für das BG/BRG Gänserndorf bzw. der BIG
7. Rathaus – Einrichtung Stadtservice
8. Rathaus – Änderung Auftragsvergabe Sanierungsarbeiten
9. Rathaus – elektronische Schließanlage
10. Volksschule Gänserndorf Stadt, Vereinseingang u. Turnsaal – elektronische Schließanlage
11. Volksschule Gänserndorf Stadt – Wartungsvertrag Notbeleuchtung
12. Hort Gänserndorf Stadt – Erneuerung bzw. Vergrößerung Ceranfeld
13. Volksschule Gänserndorf Süd – Abschluss von Wartungsverträgen
14. Teilnahme an „Kommunale Suchtprävention“ - Grundsatzbeschluss

Berichterstatter: Vizebürgermeisterin Margot Linke

15. Multifunktionalraum Bücherei – Festlegung Tarif für die Volkshochschule

Berichterstatter: StR. Johann Diem

16. Subventionen

Berichterstatter: StR. Ing. Manfred Trost

17. Straßenbauprogramm 2019

18. Teilaufhebung Bausperre BS13 (Pz.Nr. 1565/17, 1331/18, 1510/134, 1323/83 u. 1496/34)

Berichterstatter: StR. Ulrike Cap

19. Volksschule Gänserndorf Süd, Projekt Säulen – Vergabe von Leistungen

Berichterstatter: StR. Christian Worlicek

20. Kulturhaus, Kulturhausgarten – elektronische Schließanlage

21. Kulturhausgarten – Vergabe von Leistungen

Berichterstatter: StR. Dipl.HTL Ing. Peter Vlasak

22. Erweiterungen ABA und WVA – Zivilingenieurleistungen, Erd- und Baumeisterarbeiten

- - - N i c h t Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner

23. Personalangelegenheiten

24. Pachtvertrag Rübenplatz

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister berichtet, dass er gemäß § 46 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung folgende Punkte von der Tagesordnung absetzt:

13. Volksschule Süd – Abschluss von Wartungsverträgen

15. Multifunktionsraum Bücherei – Festlegung Tarif für die Volkshochschule

24. Pachtvertrag Rübenplatz

Der Bürgermeister berichtet, dass folgende Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden:

Vom ihm selbst: „Fördervertrag bzw. Annahmeerklärung Wasserversorgungsanlage“.

Der Bgmst. verliert diesen Antrag und ersucht um Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. TO-Punkt: 22a Stadtrat Dipl.HTL Ing. Peter Vlasak

Von den GRÜNEN: „1000 Dächer für Niederösterreich“. GR. Jürgen Kainz verliest diesen Antrag wortwörtlich. Der Antrag lautet wie folgt:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gänserndorf möge beschließen:

1. Die NÖ. Landesregierung wird aufgefordert, dem NÖ Landtag eine Novelle der Bauordnung bzw. Bautechnikverordnung zum Beschluss vorzulegen, die für neuerrichtete Gebäude in Industrie- und Gewerbegebieten eine Begrünung der Flachdächer bzw. bis 10 Grad geneigten Dächern obligatorisch vorsieht oder alternativ die Dachfläche für Sonnenenergie verwendet.
2. Die NÖ. Landesregierung wird aufgefordert, begleitend dazu eine attraktive Direktförderung für ein 1000 Dächer Programm für Dachbegrünung in Industrie- und Gewerbegebieten einzuführen.
3. In der Stadtgemeinde Gänserndorf wird die Umsetzung eines gemeindeeigenen Vorzeiprojekts mit Dachbegrünung als wertvoller Beitrag zum Klimaschutz und zur CO²-Reduktion im Sinne der Antragsbegründung angestrebt.

Der Bgmst. stellt fest, dass vereinbart war, dass derartige Aufforderungen bzw. Resolutionen im Ausschuss besprochen werden und nicht populistisch als Dringlichkeitsantrag eingebracht werden. Er wird daher diesem Antrag nicht zustimmen.

Dieser Dringlichkeitsantrag wird mit den Stimmen der ÖVP (13) und der FPÖ (4) abgelehnt und daher nicht auf die Tagesordnung gesetzt. Zustimmung: SPÖ (11), Grüne (3), Bürgerliste (1), GR. Junger (1).

Von den GRÜNEN: „Vermietung Haus Bahnstraße 1“.

Dieser Dringlichkeitsantrag wird mit den Stimmen der ÖVP (13) und der FPÖ (4) abgelehnt und daher nicht auf die Tagesordnung gesetzt. Zustimmung: SPÖ (11), Grüne (3), Bürgerliste (1), GR. Junger (1).

Punkt 1: Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27. März 2019 während der Auflagefrist eine Einwendung der GRÜNEN eingebracht wurde. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass festgehalten wurde, dass nur ein Beschlussprotokoll angefertigt wird, daher wird er das Protokoll nicht ändern.

Der Bürgermeister stellt daher den Antrag, das Protokoll wie vorliegend zu genehmigen.

Dieser Antrag wird mit den Stimmen der ÖVP (13), der SPÖ (11) und der FPÖ (4), Bürgerliste (1) und GR. Junger (1) angenommen: Gegenstimmen: GRÜNE (3).

Punkt 2: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2019 für den or-

entlichen und außerordentlichen Voranschlag bzw. dass der 1. Nachtragshaushaltsbeschluss genehmigt wird.

Der Antrag wird angenommen. 1 Enthaltung: Bürgerliste.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 3: Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass am 23. April 2019 eine angesagte Prüfungsausschusssitzung stattgefunden hat. Frau GR. Ingrid Öhler verliest das Protokoll des Prüfungsausschusses wortwörtlich. In weiterer Folge verliest Herr Bürgermeister René Lobner die Stellungnahme des Bürgermeisters und des Kassenverwalters (Beilage 1) ebenfalls wortwörtlich.

Wird zur Kenntnis genommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 4: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Dienstpostenplan für 2019 wie folgt geändert werden soll:

- unter der lfd. Nr. 19 soll bei Erläuterungen **) Aushilfskräfte mit befristetem Dienstvertrag gestrichen werden
- unter der lfd. Nr. 22 soll unter Sondervertrag die Anmerkung „Karenz“ gestrichen werden
- unter der lfd. Nr. 148 soll bei Erläuterungen **) Aushilfskräfte mit befristetem Dienstvertrag gestrichen werden
- unter der lfd. Nr. 151 soll das Beschäftigungsausmaß von 0,68 auf 0,75 erhöht und unter Sondervertrag die Anmerkung „Karenz“ gestrichen werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 5: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Tausch- und Dienstbarkeitsvertrag mit der BIG betr. des Regionalbades und des BG/BRG Gänserndorf abgeschlossen werden soll.

Eine Frage der Frau GR. Beate Kainz, ob dieser Vertrag auch das Verkehrskonzept umfasst, wird vom Bürgermeister mit „Nein“ beantwortet.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 6: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass entsprechend dem bereits gefassten Grundsatzbeschluss vom 27.6.2018 beschlossen werden soll, dass die Grundfläche der Parzelle Nr. 1188/2, Hafergrubenweg, dem BG/BRG Gänserndorf bzw. der BIG zu den Konditionen lt. Aktenvermerk vom 30.11.2018 der BIG, unsere Mails vom 25. und 27.3.2019 und lt. Zusatzvereinbarung vom (wurden seitens

der BIG bis heute nicht vorgelegt) hinsichtlich der Kanal- und Wasseranschlussabgaben zur Verfügung gestellt werden soll.

GR. Siegfried Junger ersucht um Protokollierung, dass hier nicht vom Vorplatz beim Bad gesprochen wird sondern nur vom Ausweichquartier am Hafergrubenweg.

Über Antrag von GR. Florian Burghardt verliert Vzbgmst. Linke die oben erwähnte E-Mail vom 25.3.

Der Antrag wird mit den Stimmen der ÖVP (13), SPÖ (11), FPÖ (4), GR. Junger und Bürgerliste angenommen. 3 Stimmenthaltungen der GRÜNEN.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 7: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Abteilung Stadtservice im Rathaus Gänserndorf die Einrichtung durch die Firma Möbel Karner lt. Anbot vom 29.04.2019 zu einem Preis von € 2.900,00 inkl. USt adaptiert werden soll. Die Montagekosten werden nach tatsächlichem Zeitaufwand, mit € 58,00 pro Stunde pro Tischler, nachverrechnet.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 8: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Sanierung der im 1.OG bereits bewilligten Fenster der Fa. Perfekt Fenster in der Höhe von € 2.358,72 inkl. Ust auf ein Angebot der Fa. Kranz in der Höhe von € 4.449,60 inkl. Ust zurückgegriffen wird.

Aufgrund einer Rücksprache mit dem Bundesdenkmalamt ist diese Ausführung erforderlich.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Kölbl

Punkt 9: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Umstellung der Außeneingänge des Rathauses und des Gebäudes Rathausplatz 2 auf elektronisches Schließsystem nachfolgende Leistungen vergeben werden sollen:

- die Firma essecca mit der Umstellung auf elektronisches Schließsystem, wie bereits in der neuen Volksschule Süd vorhanden, zu Kosten von € 4.336,64 exkl. USt. (5.203,97 inkl. USt) USt. lt. Angebot vom 25.4.2019
- die Firma Legerer mit den Verkabelungsarbeiten und den Netzwerkanschluss zu Kosten von € 992,-- exkl. USt. (1.1190,-- inkl. USt.) lt. Angebot vom 25.4.2019
- Die Firma Krameß mit den Schlossarbeiten zu Kosten von € 3.151,-- exkl. USt. (3.781,20 inkl. USt.) lt. Angebot vom 7.5.2019

Die Gesamtkosten betragen € 8.479,64 exkl. USt. (10.175,57 inkl. USt.)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 10: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Umstellung der Schließanlage des Vereinseinganges und zu den Turnsälen der Volksschule auf elektronisches Schließsystem nachfolgende Leistungen vergeben werden sollen:

- die Firma essecca mit der Umstellung auf elektronisches Schließsystem, wie bereits in der neuen Volksschule Süd vorhanden, zu Kosten von € 3.422,94 exkl. USt. (4.107,53 inkl. USt.) lt. Angebot vom 25.4.2019
- die Firma Legerer mit den Verkabelungsarbeiten und den Netzwerkanschluss zu Kosten von € 615,-- exkl. USt. (738,-- inkl USt.) lt. Angebot vom 25.4.2019

Die Gesamtkosten betragen € 4.037,94 exkl. USt. (4.845,53 inkl. USt.)

Ein Netzwerkanschluss für die zukünftige Online –Ansteuerung soll hergestellt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 11: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass beiliegender Wartungsvertrag der Fa. Legerer für die neu errichtete Notbeleuchtungsanlage der Volksschule Gänserndorf zu Kosten von € 660 inkl. USt. lt. Anbot vom 22.02.2019 beschlossen werden soll.

Diese Wartungsarbeiten sind lt. § 13 Arbeitsstättenverordnung jährlich durchzuführen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 12: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Firma Firma Ruck & Nikolodi mit der Lieferung und Montage einer AEG Induktionsplatte zum Preis von € 1.343,00 inkl. MwSt. und eines AEG Einbau-Backofen zum Preis von € 799,00 inkl. MwSt. lt. beiliegenden Kostenvoranschlags vom 02.04.2019 für den Hort der Volksschule Stadt beauftragt werden soll.

Die neue Induktionsplatte hat eine größere Fläche. Derzeit ist es nicht möglich, die notwendige Anzahl von Töpfen gleichzeitig am Herd zu erwärmen. (Es sind jährlich immer mehr Hortkinder mit Essen zu versorgen.)

Die Firma Ruck & Nikolodi hat sehr zur Zufriedenheit alle Geräte vom Hort Stadt, Flexi Hort und Hort Süd geliefert.

Die dafür notwendige Finanzierung (im Voranschlag sind hierfür keine Mittel vorgesehen) soll über die Haushaltstelle 1/211100-0100000 Überdachung bei Gartenausgang erfolgen. Dem Hortpersonal sind die größere Induktionsplatte und der Backofen wichtiger als die Überdachung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 13: Wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 14: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf am Projekt „Kommunale Suchtprävention“ der Fachstelle Niederösterreich, Suchtprävention – Sexualpädagogik, teilnimmt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eventuell anfallende Kosten nach Erstellung des Konzeptes bzw. Projektes müssen gesondert beschlossen werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 15: Wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 16a: Herr Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachfolgend angeführten Vereinen für das Jahr 2019 die nachstehend angeführten Subventionen genehmigt bzw. ausbezahlt werden sollen:

Sonstige Vereine:

KIG (Kultur in Gänserndorf)	€	13.000,--
Erster Gänserndorf Musikverein	€	5.300,--
Chorgruppe Gänserndorf, Capbella Canta	€	1.700,--
Förderverein des Jugendblasorchesters		
Gänserndorf „Die Gansrocker“	€	500,--
Philharmonie Marchfeld	€	5.300,--
Theatergruppe Gänserndorf	€	4.800,--
Summe	€	30.600,--

Sportvereine:

SV OMV Gänserndorf (100 Jahr-Feier)	€	5.000,--
Summe	€	5.000,--

Gesamtauszahlungssumme € **35.600,--**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 16b: Herr Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Neuen Mittelschule Gänserndorf, aufgrund ihres Ansuchens vom 19.03.2019, die Miete für die Stadthallen-Räumlichkeiten (voraussichtlich ca. 13 Stunden - € 899,76 incl. MwSt.), im Juni 2019, für eine Abschlussfeier der vierten Klassen, zur Gänze erlassen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 17: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass angeführte Straßen für das Straßenbauprogramm 2019 auf Basis der Kostenschätzungen der Kiener Consult Ziviltechniker GesmbH beschlossen werden sollen. Er stellt jedoch fest, dass der Punkt Bockfließer Weg aus dem Programm herausgenommen werden soll und ev. in der nächsten Sitzung behandelt werden soll. Da das Programm im Wesentlichen bereits in der letzten Sitzung beschlossen wurde, kommen nur die gelb markierten Straßen neu dazu.

STADTGEMEINDE GÄNSERNDORF		
Straßenbau 2019/Mai		
GÄNSERNDORF STADT		
Ehartsteg	Sanierung Gehbelag	30.000,00
Barbarheimstrasse	Fahrbahn/Längsparker ergänzen	21.500,00
Rosengasse zw. Neugasse u. Gärtnergasse	Sanierung	40.000,00
Neugasse/Brunnengasse	Umgestaltung Kreuzungsbereich	27.000,00
B8 Wiener Straße	Umbau Mittelinsel für Anbindung Grundstück	9.200,00
Bockfließer Weg	Fahrbahnerneuerung	150.000,00
Lagerhausstraße ehem. Zielpunkt	Umgestaltung bei Wohnhausanlage	25.000,00
Gesamt Stadt		302.700,00
		-
GÄNSERNDORF SÜD		
KIGA Wolkenschiff Stichstraße	im Bereich der Volksschule neben Fun-court	4.700,00
Pförtner L11	Mittelinsel Höhe Dhalienweg für 50 km/h Beschränkung	30.000,00
Einfahrten, Eingänge	Pauschale	40.000,00
Gesamt Süd		254.700,00

		-
Gesamt Straßenbau 2019		<u>557.400,00</u>
		-
Entwässerung		
Gänserndorf Stadt		
Rosengasse	Sanierung Kanalkünette	46.000,00
Bockfließer Weg	Sanierung Kanalkünette	30.000,00
Gesamt Entwässerung Bauilos		<u>76.000,00</u>

Der Antrag wird mit den Stimmen der ÖVP (13), SPÖ (11), FPÖ (4) und Bürgerliste angenommen. 4 Stimmenthaltungen: GRÜNE (3) und GR. Junger.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 18: Herr StR. Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegende Verordnung zwecks Teilaufhebung der Bausperre BS 13 (Pz.Nr. 1565/17, 1331/18, 1510/134, 1323/83 u. 1496/34) beschlossen werden soll. Die in den gegenständlichen Fällen geplante Errichtung eines Einfamilienhauses beeinträchtigt – unter Einhaltung der rechtskräftigen Bebauungsbestimmungen und den Bestimmungen sonstiger aufrechter Bausperren - das „Ziel“ („genaue Überprüfung der weiteren Entwicklung im Hinblick auf die vorhandenen Kapazitätsreserven der technischen und sozialen Infrastruktur“ / Verhinderung einer „unverhältnismäßig starken Verdichtung“) - die gegenständliche Bausperre nicht.

GR. Florian Burghardt stellt den Zusatzantrag, dass Voraussetzung für diesen Beschluss eine positive schriftliche Stellungnahme der NÖ. Landesregierung ist, wonach diese punktuelle Aufhebung gesetzeskonform ist. Laut Bgmst. René Lobner gibt es eine mündliche Zusage der Landesregierung.

Der Antrag des StR. Manfred Trost und der Zusatzantrag des GR. Florian Burghardt werden einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 19: Frau Stadtrat Ulrike Cap stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Künstler Manfred H. Bauch mit der Herstellung und künstlerischen Gestaltung von fünf Stabsäulen beim Zugangsbereich zur neuen Volksschule Süd lt. Konzept und Angebot vom 11.3.2019 und Zusatzangebot vom 18.4.2019 zu Gesamtkosten von € 28.000,-- inkl. USt. und Unvorhergesehenes beauftragt werden soll.

Dieses Säulenprojekt ist ein Teil des Gesamtkonzeptes einer Corporate Identity für den öffentlichen Raum der Stadt Gänserndorf mit dem Leitbild „Gänserndorf-Stadt der Säulen“, das vor kurzem von Manfred H. Bauch erstellt wurde.

Eine Frage des GR. Wolfgang Halwachs, ob es Förderungen für dieses Projekt gibt, wird von StR. Ulrike Cap mit „Ja“ beantwortet.

GR. Beate Kainz befürchtet, dass Kinder hinaufklettern könnten und stellt die Frage, ob ein Fallschutz eingeplant ist?

Dies wird vom Bürgermeister verneint, weil auch bei Straßenlaternen kein Fallschutz eingebaut ist.

GR. Siegfried Junger äußert aufgrund der Maße der Säulen (Abstand 11 – 12 cm, laut Angebot 11,7 cm, Höhe 3,8 bis 4 Meter) Bedenken bezüglich der Sicherheit und ersucht um Aufnahme dieser Sicherheitsbedenken in das Protokoll. Bei Wind werden sich die Säulen mit Sicherheit bewegen. Sie sollten daher gegeneinander abgestützt werden. Ferner könnten sich Kinder einklemmen. Sträucher wären besser.

Laut GR. Alexander Stetina wurden div. Vorschriften seitens des Künstlers eingehalten und dies auch im Ausschuss besprochen. Diese Anmerkungen gehören in den Ausschuss. Laut GR. Ulrike Cap war der Künstler, Hr. Bauch, im Ausschuss und hat Rede und Antwort gestanden.

GR. Junger stellt fest, dass er nicht im Ausschuss sitzt.

Frau GR. Beate Kainz stellt den Antrag, statt den Säulen „Säulenbäume“ zu setzen.

StR. Peter Vlasak befürchtet, dass durch den Wind ein Orgelkonzert entsteht. Schlanke Bäume wären sicher schöner.

Die Frage des GR. Halwachs, wo um Förderung eingereicht wird und wie hoch diese ausfallen wird, kann StR. Ulrike Cap nicht beantworten. Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass bei der Kulturabteilung der NÖ Landesregierung angesucht wird.

Der Antrag der GR. Beate Kainz (Säulenbäume) wird mit den Stimmen der ÖVP (13), SPÖ (11) und Bürgerliste abgelehnt: Dafür waren: GRÜNE (3), FPÖ (4), GR. Siegfried Junger

Der Antrag der StR. Ulrike Cap (Metallsäulen): wird mit den Stimmen der ÖVP (13), SPÖ (11) und Bürgerliste angenommen. Dagegen waren: GRÜNE (3), FPÖ (3). Enthaltungen: GR. Siegfried Junger und GR. Sabine Singer (FPÖ).

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 20: Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Umstellung der Schließanlage im Kulturhaus und des Kulturhausgartens auf elektronisches Schließsystem nachfolgende Leistungen vergeben werden sollen:

- die Firma essecca mit der Umstellung auf elektronisches Schließsystem, wie bereits in der neuen Volksschule Süd vorhanden, zu Kosten von € 10.552,25 exkl. USt. lt. Angebot vom 16.4.2019
- die Firma Legerer mit den Verkabelungsarbeiten und den Netzwerkanschluss zu Kosten von € 927,-- exkl. USt. lt. Angebot vom 25.4.2019

- Die Firma Krameß mit den Schlossarbeiten zu Kosten von € 2.660,-- exkl. USt. lt. Angebot vom 7.5.2019

Die Gesamtkosten betragen € 14.139,25 exkl. USt.

Ein Netzwerkanschluss für die zukünftige Online –Ansteuerung soll hergestellt werden.

Da im Budget nur € 10.000,-- vorgesehen sind, soll die restliche Bedeckung über die Haushaltsstelle 1/010000-042000 Rathaus, Schließenanlage bzw. wenn erforderlich noch über 1/211000-043000, Volksschule Schließenanlage erfolgen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 21: Herr Stadtrat Christian Worlicek stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die ergänzenden Holzarbeiten (Sichtschutz vor Containern inkl. Türen, Rahmenkonstruktion für Leinwand) im Kulturhausgarten im Standort 2230 Gänserndorf, Bahnstraße 31,

- a) die Fa. Hager als Folgeauftrag in der Höhe von € 12.470,90 exkl. USt.

beauftragt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Kölbl

Punkt 22: Herr Stadtrat Dipl.HTL Ing. Peter Vlasak stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Netzerweiterung des Kanals und der Wasserleitung in der Industriestraße sowie für div. Hausanschlüsse in Gänserndorf Süd (ca. 15 Stk.):

- Planung, örtliche Bauaufsicht und Planungs- u. Baustellenkoordination, Zivilingenieurbüro Steinbacher+Steinbacher zu den Bedingungen lt. Anbot vom 26.04.2019 zu Kosten von € 7.500,-- exkl. USt. und
- Erd- und Baumeisterarbeiten, Firma Winkler aus Wien, zu den Bedingungen wie bei der Herstellung des ABA BA25 und WVA BA17 lt. Hauptanbot vom 07.08.2017 zu geschätzten Kosten von ca. € 109.000,-- exkl. USt. für die Kanal- und Wasserleitungsverlegung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt22a: Herr Stadtrat Dipl.HTL Ing. Peter Vlasak stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Fördervertrag zwischen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, vertreten durch die Kommunalkredit

Public Consulting GmbH., und der Stadtgemeinde Gänserndorf bzw. die Annahmeerklärung inklusive des Finanzierungsplanes für das Vorhaben Wasserversorgungsanlage BA 17, Aufschließung Bauland Hochwaldstraße, genehmigt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 24: Wurde von der TO (nicht öffentliche Sitzung) abgesetzt

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Für die ÖVP:

Für die SPÖ:

Für die GRÜNEN:

Für die FPÖ:

Für die FBG:

BEILAGE 1

Stadtgemeinde Gänserndorf
Stadtprüfungsausschuss Gänserndorf

Deckblatt für den Bericht und das Protokoll

über die am 23.04.2019 in der Stadtgemeinde Gänserndorf

angesagte unvermutete

EINGANG	
24. APR. 2019	
Zahl	Blg.
Erledigt <i>Wi</i>	

Prüfung durch den Prüfungsausschuss

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der anwesenden Ausschussmitglieder um 16:00 Uhr durch

die Obfrau des Prüfungsausschusses

den Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses



P19-0911

Anwesend:

	Name	von - bis Uhr	von - bis Uhr
x	GR Ingrid ÖHLER, Obfrau		
x	GR Ing. Gerhard SCHÖNNER, Obmann. Stv.		
x	GR Wolfgang HALWACHS		
x	GR Renate STIGLITZ		
x	GR Max BECK		
x	GR Dr. Gerhard JANDA		
x	GR Mag. Susanne SEIDE		

Abwesend entschuldigt:

1.) GR Florian BURGHARDT
2.) GR Murat ASLAN
3.)
4.)
5.)
6.)

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

<input checked="" type="checkbox"/> der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig
<input type="checkbox"/> der Prüfungsausschuss ist nicht beschlussfähig, die Sitzung wurde geschlossen.

Schließung der Sitzung um 17:10 Uhr.

In der Sitzung des Stadtrates vom *2.5.2019* unter Punkt *3/2* vorberaten (gem. § 36 Abs. 1 NÖ GO)

Genehmigt in der Sitzung des Stadtrates - Gemeinderates vom *8.5.2019* unter Punkt *3 (Wild)*

Prüfungsfeststellungen:

2. Deponie (Ifd. Ausgaben und Einnahmen, Projekte mittels Prüfungsbogen, usw.)

Der Punkt wurde von Tagesordnung genommen und wird in der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses behandelt.

3. Volkshochschule (Ifd. Ausgaben und Einnahmen, Kostenaufstellung nach Kursen, usw.)

Die vorliegende Abrechnung wurde besprochen.; Hr. Prof. Schweinhammer erklärte den Mitgliedern des Prüfungsausschusses den Ablauf und das Zustandekommen der Kurse und des Programmes.

Der Prüfungsausschuss empfiehlt folgendes:

- Die VHS soll einer Abteilung in der Gemeinde zugeordnet werden zwecks Nachvollziehbarkeit der Verträge und der Honorarnoten
- Es soll die Kursauswahl überdacht werden (Themen, Kosten etc.) und
- mit anderen VHS verglichen werden
- Mindestteilnehmerzahl soll pro Kurs festgelegt werden und soll möglichst kostendeckend geführt werden.
- Erstellung eines kompakteren Programmheftes
- Umfrage an die Teilnehmer der Kurse bzw. Durchführung einer Evaluierung

4. Weihnachtsdorf

Da die Abrechnung bereits im Dezember 2018 erfolgte – lt. Auskunft der zuständigen Gemeindebediensteten – kann dieser Punkt nicht behandelt werden.

Es wird empfohlen, beim nächsten Rechnungsabschluss dieses Thema zu prüfen.

The image shows several handwritten signatures in black ink. The signatures are written in a cursive style. One signature at the top left is clearly legible as 'Suzi Orlin'. Other signatures are more stylized and difficult to read. There are approximately seven signatures in total, scattered across the bottom half of the page.

TOP

Stellungnahme zum Prüfbericht vom 23. April 2019

Punkt 2): Deponie (lfd. Ausgaben und Einnahmen, Projekte mittels Prüfbogen, usw.)

Keine Stellungnahme erforderlich (dieser Punkt wurde nicht behandelt).

Punkt 3): Volkshochschule (lfd. Ausgaben und Einnahmen, Kostenaufstellung nach Kursen, usw.)

- Die Volkshochschule ist laut Geschäftsverteilungsplan der Abteilung Stadtzentrale zugeteilt. Seitens der Ressortaufteilung bzw. der Zuteilung der Agenden der einzelnen Ausschüsse durch den Bürgermeister fällt die Volkshochschule in die Agenden des Ausschusses „Bildung und Jugend“.
- Die Kursauswahl soll von der zuständigen Abteilung Stadtzentrale und dem Ausschuss „Bildung und Jugend“ überdacht werden.
- Es wird ein Vergleich mit anderen Volkshochschulen eingeholt und darüber im Ausschuss „Bildung und Jugend“ berichtet.
- Eine Mindestteilnehmeranzahl pro Kurs soll vom zuständigen Ausschuss „Bildung und Jugend“ festgesetzt werden.
- Das Programmheft wird ab dem kommenden Kurshalbjahr kompakter erstellt.
- Die Umfrage an die Teilnehmer der Kurse bzw. die Evaluierung der Kurse wird durchgeführt.

Punkt 4): Weihnachtsdorf

Da dieser Punkt nicht auf der Einladung bzw. Tagesordnung bekannt gegeben wurde, hätte er auch nicht behandelt werden dürfen. Außerdem ist in der NÖ. Gemeindeordnung angeführt, dass der Prüfungsausschuss die Kassenführung auf ihre rechnerische Richtigkeit und die „laufende Gebarung“ überprüfen soll. Unter Überprüfung der „laufenden Gebarung“ versteht man die Kontrolle der Gebarung einer Gemeinde bis zum Abschluss des Rechnungsabschlusses. Eine Überprüfung der Gebarung der Vorjahre ist daher grundsätzlich nicht zulässig.

Der Bürgermeister:



Der Kassenverwalter:



In der Sitzung des
Stadtrates vom 25.2.2019
unter Punkt 3/2
vorberaten (gem. § 36 Abs. 1 NÖ GO)

Genehmigt in der Sitzung
des Stadtrates - Gemeinderates
vom 8.5.2019
unter Punkt 3 (Wild)